



KNIPLINGBREVET

Danmark



Tanzende
Engel

Sehen Sie mehr auf [seite 11](#)

Spitzen-
kristalle

Sehen Sie mehr auf [seite 9](#)



Liebe Mitglieder

Weihnachten steht bald vor der Tür. Ich hoffe sehr, dass Sie gut angefangen haben, mit anderen zusammen zu klöppeln. Ich habe auf jeden Fall vermisst, an Lehrgängen teilnehmen zu können, um noch tüchtiger zum Klöppeln zu werden. Glücklicherweise haben wir diesen Herbst an Messen teilnehmen können oder Messen besuchen können. Ich möchte gern allen danken, die dem Verein damit geholfen haben, den Verein an den Messen zu vertreten. Der Verein bedankt sich sehr bei Mona Nøhr, Bent Møller Rasmussen, Lotte Zuijendorp, Helena Nielsen, Karin Holm, Bente Barrett und Mette Krebs Haagensen für ihre Hilfe. Ohne ihre Hilfe hätten wir nicht an der Messe in Viborg im August, in

Aars ultimo September und in Fredericia und Slagelse ultimo Oktober teilnehmen können. Im Namen des Vereins möchte ich auch Karen Marie Iversen danken. Sie hat dem Verein ein Teil ihrer Muster geschenkt, die der Verein brauchen darf. Es ist ein sehr schönes Geschenk.

Mitgliederversammlung

Wir hoffen, dass wir unsere Mitgliederversammlung ganz wie vor der Corona-Zeit mit Workshops, Ausstellern, und gemeinsamen Essen am Abend und der Mitgliederversammlung am Nachmittag veranstalten können. Kreuzen Sie bitte Samstag den 26. März 2022 im DHI Huset in Vejle im Terminkalender an. Sie dürfen auch gern schon jetzt überle-

gen, ob Sie Lust haben, für den Vorstand des Vereins zu kandidieren. Wir wissen nämlich schon, dass zwei Plätze frei werden. Der Vorstand veranstaltet Sitzungen mit sowohl körperlicher als digitaler Anwesenheit. Der Vorstand trifft sich ca. 5-6 Male pro Jahr. Rufen Sie bitte an, falls Sie mehr über die Arbeit des Vorstands wissen möchten.

Ich wünsche Ihnen fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr. Ich hoffe sehr, Sie an der Mitgliederversammlung des Vereins zu sehen.

Frohe Weihnachten und prost Neujahr!
Sanna Askirk,
Vorsitzende

Kate Møbjerg Nielsen – Odense

Ich bin 56 Jahre alt. Ich habe seit 2000 geklöpelt und ich habe immer die alten Handwerke gemocht. Arbeitsmäßig habe ich ein wenig von allem gemacht.

Ich ging von der neunten Klasse ab, um eine landwirtschaftliche Ausbildung anzufangen. Nach beendeter Ausbildung wollte ich etwas anderes probieren. Es

wurde vier Jahre an den Grünanlagen in Odense Kommune. Ich habe zwei Kinder, und nach einigen Jahren mit Erziehungsurlaub für beide Kinder, rief das Arbeitsleben wieder, und es wurde zu zehn Jahren auf einem Friedhof in Odense Kommune. Später habe ich eine kaufmännische Ausbildung für Erwachsene gemacht, und danach kam

ich in Erwachsenenlehre als Buchprüferassistentin. Damit bin ich weiterhin beschäftigt. Ich habe diesen Sommer eine Klöppellehrerausbildung abgeschlossen. Ich habe eine kleine geschlossene Klöppelgruppe bei mir zu Hause. Drei bis vier „Mädchen“ kommen am Dienstag, und in aller Gemütlichkeit wird geklöpelt und geredet.

Neuer Grafiker

Wie es aus dem Bericht der Mitgliederversammlung zu lesen ist, wechselt Knipling i Danmark ab 2022 den Grafiker.

Wir haben einige Jahre eine gute Zusammenarbeit mit Lone Frost gehabt. Da wir aber die letzten Jahre mehrere Anfragen von verschiedenen Grafikern bekommen haben, einigte der Vorstand von Knipling i Danmark sich darauf, den Auftrag auszuschreiben.

Wir schickten Auftragsmaterialien an vier verschiedenen Grafikern und bekamen vier verschiedene Angebote.

Nachdem die Angebote genau gelesen und verglichen waren, und nach einem Gespräch mit jedem einzelnen Grafiker – außer Lone, die wir ja im Voraus kannten – hat ein einiger Vorstand gewählt, dass wir ab 2022 und bis auf weiteres unseren Kniplerev bei PE Offset in Varde drucken lassen.

Sie haben sehr große Erfahrung mit sowohl dem grafischen als dem druckmäßigen Teil, dennoch haben sie sowohl grafisches Unternehmen als eigene Druckerei auf derselben Matrikel.

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit. Wir danken Lone für die Zusammenarbeit all die Jahre durch, und wir wünschen ihr künftig das Allerbeste.

Ellis Nygård, Redakteurin

Riesige Spitzen in Tondern

Von: Lene Holm Hansen

Ultimo Februar wurde ich von einem Studenten an der Designschule in Kolding kontaktet, - Loic Marc Luchini. Loic war im zweiten Jahr seines Studiums und sollte an eine Prüfung im Juni. Der Termin wurde aber wegen Corona später bis August verschoben.

Seine Prüfungsaufgabe war, eine oder mehrere Handwerke oder Gewerbe zu beschreiben, die früher eine große Bedeutung als Einnahmequelle einer Gegend gehabt hatten, heute aber nicht mehr. Laut der Aufgabe musste er auch schon existierende Kunsthandwerker dazu auffordern, dass sie zusammenarbeiten und ihre Produkte sichtbar machen.

Es musste sehr gern in einer Zusammenarbeit mit anderen Akteuren in der Gegend gearbeitet werden. Zudem musste daran gearbeitet werden, dass die Verfahren durch lokale Produkte nachhaltig werden konnten.

Ich dachte: "Wo fängt man an?". Loic wusste gar nichts von Klöppeln, es gab deshalb schon eine Menge anzufangen. Ich begann von den Tondern Spitzen, die Verhältnisse der Klöpplerinnen, die Spitzenkrämer und -händler zu erzählen. Als es möglich wurde, besuchten wir Tondern Museum und Drøhshes Hus, wo wir alle Schaukästen studierten. Wir sahen unterwegs auch andere Arten von Spitzen. Loic wollte sehr gern Gruppen von Klöpplerinnen treffen, es war aber wegen Corona etwas

schwer zu veranstalten. Während des Verlaufs gelang es mir doch verschiedene Personen zu finden, die sich zu zweit mit Loic trafen. Andere telefonierten mit ihm. Ich weiß, dass er schon mit mehreren geredet hat, so dass er einen Eindruck von sowohl traditionellen Spitzen als Spitzen aus anderen Materialien bekam, was er sehr interessant fand.

Etwas, das für andere Menschen schwer zu verstehen ist, ist, dass Klöppeln Zeit braucht. Das war auch hier der Fall, mit der Zeit bekam Loic doch ein Gespür dafür. Schwieriger war es ihm unseren Freizeitunterricht zu erklären. Ich finde, dass er eine sehr schöne Möglichkeit ist, etwas Neues zu lernen. Leider ist er heutzutage nicht mehr so gut, wie er mal war.

Wir trafen uns mehrmals in der Zeit vom März bis August und mit jedem Mal kamen wir ein wenig näher an die Aufgabe, die Loic anfertigen wollte. Er wollte gern mehrere riesige Spitzen klöppeln, die eine Ausschmückung vor Drøhshes Hus sein sollten. Ich klöppelte ein paar Proben, damit Loic einen Eindruck von einem fertiggeklöppelten Stück bekommen konnte, und um berechnen zu können, wie viel Seil gebraucht wird. Seil ist nicht ganz billig, erfuhr ich.

Loic bereitete sich die Materialien darauf vor, ein paar Tage vor Drøhshes Hus zu klöppeln. Er machte eine „Klöpplade“, wo wir Dübel als

Klöppel benutzten. Es gelang ihm ein langes Stück zu klöppeln, das nachher aufgehängt worden ist.

Noch ein paar Klöppeltage sind geplant, das Resultat der Tage wird auch aufgehängt. Es ist nicht ohne Probleme mit acht mm Seil zu klöppeln. Es ist schwer und hart für die Finger.

Leider zieht es sich etwas zusammen, wenn es hängt. Ich sehe aber das Verfahren mit der Vorbereitung und dem Klöppeln als gut gelungen. Das Klöppeln war bloß eines der Themen, womit Loic sich beschäftigte. Keramik, Stricken und Weben waren auch in seiner Aufgabe eingeschlossen.

Unser Klöppelprojekt ist nur an der Stadt Tondern zentriert, und wir haben nie früher eine Zusammenarbeit mit anderen Künstlern gehabt. Es gab eine Initiative vor fünf bis sechs Jahren. Die geriet aber wegen Krankheit in Stocken, und da wir die Wirtschaft in den Ideen nicht sehen konnten.

Es würde bestimmt schön sein, wenn eine größere Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Kunsthandwerkgruppen in der Gegend entstehen könnte.

Die gezeigten Fotos stammen aus den zwei Tagen, wo wir in der Fußgängerstraße vor Drøhshes Hus klöppelten. Sie sind alle von Loic und seiner Hilfskraft fotografiert.

Sina Kielberg

Von: Bente Ejrnæs

Meine Mutter wurde in 1901 und ist in 1983 gestorben.

Sie wurde in "Lille Rise" auf Ærø geboren und wuchs mit 3 Schwestern auf. Ihr Vater war Kapitän eines Schoners "Rise". Er starb früh an Gelbfieber und meine Großmutter war dann allein, um ihre 4 Mädchen zu versorgen.

Im Alter von 19 Jahren wurde meine Mutter ein "Miss-Girl" bei einer Familie in Odense. Als "Miss Girl" wurde man als Familienmitglied aufgenommen, musste als Fräulein bezeichnet werden, bekam kein Gehalt und musste eine ganz normale Hausarbeit erledigen.

Hier sah sie zum ersten Mal ein Spitzenbrett. Die Dame des Hauses klöppelte, während meine Mutter Strümpfe stopfte. Es gab einige Gedanken darüber, das Klöppeln zu lernen, wenn sich die Gelegenheit ergab.

In Odense lernte sie meinen Vater kennen, sie heirateten und zogen nach Nykøbing Sj., wo er Geschäftsleiter in "Odense Ægforretning" war. Hier versuchte meine Mutter, Unterricht in Spitze zu bekommen, wurde aber überredet, Kunststickerei und venezianisches Nähen zu lernen. Später fand meine Mutter heraus, dass der Grund dafür war, dass die Lehrerin selbst nicht gut klöppeln konnte.

Nach einigen Jahren in Nykøbing

Sj. Zogen Mutter und Vater nach Holbæk, wo sie für den Rest ihres Lebens lebten. Hier lernte Mutter eine ausgebildete Spitzenlehrerin kennen und bekam dann endlich die Ausbildung, die sie sich so sehr wünschte. Nach vielen Jahren des Klöppelns, schlug der Abendschulleiter vor, dass sie einen Klöppelkurs anfang.

Mama hatte keine Unterrichtserfahrung und kein Unterrichtsmaterial, also beschloss sie, selbst etwas zu machen. Es war der Auftakt zu dem Buch, das sie im Auftrag von "Berlingske Tidende" geschrieben und veröffentlicht hat. Heute wird es vielen wohl ziemlich altmodisch vorkommen, aber damals erfüllte es ein nicht unwesentliches Bedürfnis.

Damals war das Interesse an Spitze sehr groß, und weil Mutter viele Dinge hatte, die sie anderen zeigen wollte, wurden daraus mehrere Ausstellungen im ganzen Land, unter anderem auf einer Tierschau in Roskilde, wo die damalige Prinzessin Margrethe großes Interesse für Mutters Spitze zeigte.

Mutter lernte Johanne Nyrop Larsen kennen, die die Klöppellehre an der "Dansk Husflidsselskabs Højskole" in Kerteminde begründete. Es wurde eine sehr gute und fruchtbare Freundschaft und viele Gespräche, Briefe und gegenseitige Besuche zur Freude für beide.

Johanna Nyrop Larsen rekonstru-

ierte viele alte Fassmuster, darunter eines, das nach meiner Mutter "Hansigne" benannt wurde und ein weiteres aus einer kleinen Stumpfspitze von dem Museum in Holbæk, die nach mir "Bente aus Holbæk" benannt wurde. Als besonderen Gruß an die Spitzenmädchen in Holbæk schenkte sie dem Holbæk Museum eine alte Spitzenkiste mit der Spitze "Christian krone", die ich glaube, meine Mutter geklöppelt hat.

Damals hatte Mutter das große Glück gehabt, bei Cathrine Lorenzen in Ballum einen sehr inspirierenden Tønder-Spitzenkurs zu besuchen. Hier wurde an der Erhaltung der alten "Tønder Spitzen" gearbeitet - und genau daran dachte Mutter. Die Verbindung zu ihrer Schwester Anna Kjems pflegte sie viele Jahre.

Das hier sind Punkte, das Leben meiner Mutter mit Spitzen, sie bereiteten ihr unglaublich viel Freude, sowohl selber zu klöppeln, aber wahrscheinlich das meiste, was sie an andere weitergeben konnte. Wenn ich an sie denke, sehe ich sie mit ihrem Spitzenbrett und der Spitze "Dänemarks kleines Herz" am Fenster sitzen

Mit diesem Bericht über eine engagierte Person wünsche ich "Knipling i Danmark" eine gute Zukunft.

Mit vielen Grüßen
Bente Ejrnæs

Schmetterling

Idee, Design und Ausführung: Inge Lindegaard, Ørslev

Materialien: 8 Paare Leinen 40/2 für den Körper, 7+2 Paare für die Flügel, 2 Paare zum Ausfüllen und Metalldraht für die Fühler.

Mit 2 Paaren und ein Metalldraht an den Fühlern anfangen. Flechter bis zum Körper, 2+2 Paare hinzufügen und der Metalldraht herausnehmen. Die Körperteile einzeln klöppeln außer ganz oben und ganz unten. Unterwegs noch 1+1 Paare wie gezeigt hinzufügen.

Der Körper mit Flechter beenden.

Die Flügel in Schneebergertechnik klöppeln. Mit 5 Paaren in Leinenschlag beginnen und dann noch 2 Paare für den Flechter am Rand und 2 Paare für den Ring in der oberen Flügel hinzufügen. Als letztes wird die Ausfüllung im unteren Flügel gemacht.

Technik: Es gibt keine technischen Zeichnungen für Schneebergerspizzen, das Musterblatt zeigt die Schläge.

Eine Zig-zag Linie ist Leinenschlag, mit einer extra Linie ist es Ganzschlag, siehe *Fig. 1 und 2*. Die Risspaare im Ganzschlagband werden mit Drehungen am Platz gehalten. Außen liegt ein Flechter, mit einem Doppelten Strich markiert, siehe *Fig. 3*.

Zwischen den Bögen bildet der Flechter sein eigens Muster. Wenn das Läuferpaar den Flechter trifft, wird das Läuferpaar gewechselt, siehe *Fig. 4*.

Platzdeckchen mit Weihnachtskugeln

Idee, Ausführung und Fertigstellung: Jonna Tarp, Stubbekøbing

Design: Connie Zlatevski, Stubbekøbing

Materialien für die Spitze: 28 Paare Leinen 28/2 und 2 Paare Konturfaden in Gold.

Materialien für das Platzdeckchen: Baumwollstoff und Bügelvlies

Das Platzdeckchen ist 46 x 35 cm.

Vorderstück und Bügelvlies 48 x 37 cm schneiden, Rückseite 48 x 41 cm schneiden.

Den Text gut durchlesen, bevor die Spitze angefangen wird.

Die Spitze mit 2 Paaren an jeder Nadel anfangen und Flechter bis zum nächsten Nadel machen. 1 Paar in der linken Seite hinzufügen.

Auf der technischen Zeichnung ist das Paar mit 2 Strichen in lila für die erste Reihe in Leinenschlag markiert.

So wird es geklöppelt: Zuerst den Rand mit Ganzschlag machen. Leinenschlag durch das erste Paar vom Flechter, rechte Faden im Läuferpaar hinter die Nadel legen, Leinenschlag durch das zweite Paar vom Flechter.

Wiederholen bis die rechte Seite erreicht wird und den Rand im Ganzschlag klöppeln. 1 Paar in der rechten Seite hinzufügen und wie gezeigt klöppeln.

Konturfaden: Beide Paare gleich anhängen. 1 Paar wird als ein Faden be-

trachtet, außer beim Formschlag.

Der Formschlag wird so gemacht:

Der Formschlag wird zuerst gemacht, nachher wird der Grund gemacht. Wenn man die Spitze klöppelt, hat man die Kehrseist nach oben.

Bei den Nadeln mit einem roten Ring wird ein 3-Parrige Verbindung gemacht. *Siehe Fig. 1* Seite 18 und die Beschreibung hier:

- a. Klöpple 2 über Klöppel 3
- b. Klöppel 5 unter Klöppel 4, über Klöpple 3, unter Klöppel 2, über Klöppel 1.
- c. Klöppel 2 über Klöppel 3 und Klöppel 4 über Klöpple 5. Nadel in der Mitte
- d. Klöpple 6 über Klöppel 5, unter Klöpple 4, über Klöppel 3, unter Klöppel 2.
- e. Klöppel 4 über Klöppel 5.

Zuerst eine 3-Parrige Verbindung bei den oberen Nadeln, das bringt die Goldpaare von der Außenseite zur Innenseite in beiden Seiten.

Danach werden die zwei Halbschläge an jeder Seite des Formschlags gemacht, dann der Formschlag mit 2 Paaren Gold und obendrauf der Halbschlag in der Mitte.

Die Goldpaare werden mit noch zwei 3-parrige Verbindungen wieder an der Außenseite gebracht und arbeit-

en dann als Konturfaden weiter. Wo der Konturfaden durch ein Nadellock geht, liegt der Konturfaden an der Außenseite der Nadel.

Wo die Konturfäden sich kreuzen, wird ein Leinenschlag gemacht.

Die Spitze wird so beendet, wie sie auch angefangen wurde, siehe die technische Zeichnung.

Die gezeigten Drehungen gelten für die ganze Arbeit.

Wenn man mehrere Platzdeckchen machen, ist es ein Vorteil auf einem Klöppelkissen mit Rolle zu arbeiten. Einen Flechter zwischen die einzelne Teile machen und die Flechter nachher durchschneiden. Die Flechter werden beim Fertigstellen Verborgen. Fertigstellung: Das Bügelvlies an der Rückseite bügeln - 3 cm von der oberen und unteren Kante.

Nähen: Die Spitze in der rechten Seite des Vorderstücks 2 cm vom Rand annähen. Die Kurzen Seiten zusammennähen, die rechte Seite gegen die rechte Seite mit 1 cm Saumbreite.

Die rechte Seite nach außen wenden. Der überschüssige Stoff 1 x 1 cm umbiegen und mit einer schmalen Steppnaht beenden.

Fig. 1 und technische Zeichnung, siehe Seite 18.

Engel

Idee, Design und Ausführung: Kirsten W Johansen, Roskilde

Materialien: 42 Paare Leinen 40/2 und 3½ Paare dicker Goldfaden.

Perle Ø 2 Cm für den Kopf und 2 Paare Gold für die Flügel.

Wie gezeigt anfangen und den Kleid klöppeln. Die Paare mit Kreuzknoten binden, die Spitze sehr gut starken und den Fäden 3 mm von

den Knoten abschneiden.

Die Spitze falten und zusammennähen.

Die Flügel: In der Mitte mit 2 Paaren und Flechter anfangen und wie gezeigt klöppeln.

Stütznadeln nach Bedarf hinzufü-

gen. Zuletzt die Flügel zusammenhäkeln.

Kopf und Flügel an das Kleid befestigen.

Lesezeichen

Idee, Design und Ausführung: Lillian Olsen, Præstø

Das Lesezeichen wird ausschließlich in Halbschlag geklöppelt.

Materialien: 28 Paare Venne Colcotton Unikat 34/2 Nm.

Mit 6 offenen Paaren oben anfangen. Das Randpaar hat 2 Drehungen und 1 Risspaar.

Paare hinzufügen, bis die Breite erreicht ist. Grund in Halbschlag, Fleck-

en in Halbschlag und S'Gravenmoor.

Beenden: Paare hinausnehmen wie gezeigt, die letzten 8 Paare Flechten oder mit Rippenknoten beenden.

Der Weihnachtsbaum von Galina

Idee und Design: Galina Tihonova

Galina kommt ursprünglich von Vologda in Russland, wohnt aber in Schmidmühlen in Deutschland. Galina unterrichtet, designt Muster, meistens russischer Muster, und hat mehrere Bücher und Die Ariana-Heften herausgegeben. Wie traditionell in Mittel- und Osteuropa gibt es keine technische Zeichnung, das Musterblatt zeigt den Vorgang.

Das Muster ist gut für Restfaden geeignet. Man kann Perlen, Pailletten oder Effektfaden wie gewünscht hinzufügen.

gen. Galina empfiehlt 6 Paare für diese Spitze.

Die gezeigte Spitze:

4 Paare Franks Baumwollgarn NeB 20/3, 2 Paare Ophir Goldfaden und ungefähr 50 Perlen Ø 3 mm.

Wie gezeigt anfangen und in der Richtung des Pfeils Klöppeln.

Perlen werden nach und nach angehängelt. Die Flechter werden in Verbindung mit den Rand geklöppelt. Die Paare abknoten und die Spitze gut stärken. Der Baum mit Heftstich oder Nadeln sammeln, die sind leicht zu entfernen, wenn der Baum weggelegt wird. Ein künstliches Teelicht in der Mitte des Baums sieht sehr schön aus.

Kontaktinformation:

E-Mail: tihonova@gmx.de

Webseite: ariana-online.de

www.franksbaumwolle.de

Mini Weihnachtsband mit Glocke

Idee, Design und Ausführung: Ellis Nygård, Langeskov

Materialien: 12 Paare K80, 1 Paar Konturfaden nach eigener Wahl, eine Glocke und eine Sicherheitsnadel.

Oben mit 2 Paare anfangen und Paare hinzufügen bis die Breite erreicht ist. Die Paare auf eine Hilfsnadel außerhalb der Spitze anhängen. Nach dem ersten Schlag wird der Hilfsnadel entfernt und

der Faden zugezogen. Der Konturfaden wie gezeigt anfangen.

Beim Beenden wird der Faden doppelt durch 2 Paare gelegt und abgeschnitten. Einlegen von Konturfaden, siehe *Fig. 1*. Die Spitze mit Saalkante beenden.

Das linke Paar durch 3 Paare nach rechts

mit Leinenschlag klöppeln und nach oben legen. Wiederholen, bis 2 Paare übrig sind. Ein kurzer Flechter machen und an der Rückseite befestigen. Die Paare abschneiden, wenn der Saalkante fertig ist. Der Leinenband um die Sicherheitsnadel bücken und befestigen.

Eine Glocke in der Spitze befestigen.

Tuch Lene

Idee, Design und Ausführung: Arne Maarup

Materialien: 68 Paare. Das gezeigte Tuch ist mit Baumwolle Häkelgarn 5 - Pellicano geklöppelt. Sie können auch Bockens Leinen

16/2 oder DMC Perle 5 verwenden. Der Faden auf einzelne Klöppel bewickeln und das Tuch mit Franzen wie gezeigt anfangen und beenden.

Das Muster kopieren und zu gewünschter Länge sammeln.

Spitzenkristalle

Idee, Design und Ausführung: Dana Mihulková

Dana Mihulková und Irina Ring haben die Mappe „Spitzenkristalle“ gemacht. Die Mappe hat großes Interesse geweckt, was die Autorinnen sehr gefreut hat. Sie haben aber mehr als die 25 Muster für die Mappe gemacht, und als Dank für die große Interesse haben sie 5 Muster für „Kniplebrevet“ angeboten.

Die Kristalle sind aus denselben Garnen und in derselben Größe wie die Muster in der Mappe, aber irgendwie tanzen sie trotzdem aus der Reihe.

Materialien: Baumwolle Barkonie 30MA (merzerisiert, 20 tex x 3/ Nm 50/3) und Konturfaden Madeira Nora. Sie können auch Madeira Lamé, Ancor metallic oder Starleta verwenden.

Für jede Spitze werden 10-12 Paare Barkonie und 3-4 Paare mit Konturfaden verwendet.

Eine detaillierte Video-Anleitung von Anfang bis Ende sehen Sie hier: youtu.be/UbdS1DhfwgA

Die Kristalle werden immer an der gleichen Stelle angefangen. Die leere Mitte ist bei verschiedenen Kristallen unterschiedlich groß, und alle Kristalle enthalten eine leere Reihe.

Darum muss man an der mit

Sternchen markierten Nadel jeweils zwei Paare einhängen anstatt einen. Das eine folgt die schräge Linie und das andere wird Randpaar.

Bei dem Model A bilden beide Paare einen Flechter. An dieser Nadel treffen sich dann jedes Mal 3 Paare - man muss also eine dreipaarige Verbindung klöppeln.

Siehe z.B. *Fig. 1 Seite 18 oder Beschreibung auf Seite 17.*

Der Konturfaden wird als Paar eingehängt mit der Schlaufe nach oben, etwa 2 mm vor der Anfangsline. Der Zaubersfaden erleichtert uns später das Beenden.

Anfang der verschiedenen Kristalle:

Die rote Linie zeigt den Anfang und wie viele Paare und blau zeigt den Konturfaden.

Wenn die Spitze fertig ist, wird ein Faden des Konturpaares weggelegt, den anderen wird etwa 15 cm von dem Kissen abgeschnitten.

Das Ende zieht man mithilfe des Zaubersfadens durch die Anfangsöse. Das anhängeln ist bei diesen Garnen problematisch.

Das Ende zieht man dann mithilfe des anderen Zaubersfadens zurück.

Der Zaubersfaden muss eine passende Dichte haben, damit es Platz genug für den Konturfaden ist. *Siehe Fig. 3.*

Schwarz: Konturfaden

Blau: Zaubersfaden 1

Rot: Zaubersfaden 2

Es gibt letztendlich nur zwei Faden und keine Knoten, die nach dem Fixieren abgeschnitten werden können.

Man kann mit Vorteil einen Perlenhänger benutzen, wenn man auf eine Rolle klöppelt. Er besteht aus einer Reihe von Perlen und ein Karabinerverschluss.

Der Zaubersfaden über die Spitze festigen und entlang dem Paar legen. Der Perlenhänger in die Schlaufe des Zaubersfadens einhängen, und wie normal weiterarbeiten.

Übrigen Paare in der Anfangslücke anhängeln und die Nadel wieder in das Loch stecken. Die Spitze mit einem Flechter von links nach rechts beenden. Siehe das Video für Details.

Die Farben der technischen Zeichnung:

Grün: Halbschlag

Rot: Ganzschlag

Braun: Umkehrschlag

Lila: Leinenschlag.

Flecken - ein Lesezeichen

Idee und Design: Connie Zlatevski, Stubbekøbing

Wegen eines sehr bedauerlichen Fehlers ist das Muster nicht zu den Gruppen, die der Tag der Klöppel arrangiert hat, geschickt worden.

Materialien:

24 Paare Leinen 60/2 oder 40/2 abhängig vom gewählten Musterblatt.

In der Spitze wie gezeigt anfangen

und Paare hinzufügen, bis die Breite erreicht ist. Den Rand nach eigener Wunsch gestalten und den Flecken nach Wunsch ausfüllen z.B. Leinenschlag, Halbschlag, Spinnen, Rohrstuhlgrund, Rosengrund oder etwas anderes.

Effektgarn oder andere Farben hin-

zufügen oder Paare austauschen. Die Spitze beenden wie sie angefangen wurde.

Die letzten Paare z.B. mit Zauberschnur beenden oder ein Flechter machen.

Schicken Sie gerne ein Foto an: design@knipling-i-danmark.dk

Clown-Mobile Teil 3

Idee, Ausführung: Karin Holm, Klejst

Karin hat ein Clown gemacht, der gemeinsam von Kinder und Erwachsene geklöppelt werden kann.

Der Clown ist mit Leinen 28/2 geklöppelt.

Hier bringen wir das Muster vom Mund, Augen und Hut.

Mund:

Materialien: 8 Paare rot und 3 Paare schwarz für die Lippen, 5 Paare weißen für die Zähne und 5 Paare rot für die Zunge.

Mit den Lippen mit 8 Paaren rot in Leinenschlag anfangen. In den Rundungen werden Umkehrschläge geklöppelt, *siehe Fig. 1*.

Die Umkehrschlag-nadel kann mit Vorteil entfernt werden, wenn man noch ein paar Nadeln gesteckt hat, dann können die Fäden vorsichtig angezogen werden. Die Paare in den Anfangslücken häkeln und mit Kreuzknoten beenden. Die Spitze kann auch mit Zauberschnur beendet werden. Dann

wird der schwarze Rand geklöppelt, das Läuferpaar wie gezeigt anhängeln. Mit Kreuzknoten oder Zauberschnur beenden.

Dann werden die Zähne mit 5 Paaren weiß gemacht und mit Kreuzknoten, Zauberschnur oder Saalkante beendet. Zuletzt die Zunge machen, Paare anhängeln und abknoten. Die Spitze gut stärken bevor sie abgenadelt wird.

Augen: Wird am besten von einem Erwachenden gemacht.

Materialien: 6 Paare rot, 4 Paare schwarz und 2 Paare weiß. In der Spitze mit Rot anfangen und Paare wie gezeigt hinzufügen. Ein Risspaar wird in der Mitte zu Läuferpaar und wieder zu Risspaar.

Den äußeren Rand mit Schwarz in Leinenschlag klöppeln. Den weißen Teil mit 2 Paare und Flechter hin und her zwischen den roten und schwarzen Teil klöppeln. Sie können auch mit 4-5 Paare den Teil mit Leinenschlag oder Halbschlag ausfüllen. Die Spitze gut

stärken bevor sie abgenadelt wird.

Hut: Der Hut kann von Kindern gemacht werden.

Materialien: 5 Paare schwarz für den oberen Teil, 10 Paare Schwarz für die Mitte, 5 Paare blau für das Band und 7 Paare schwarz für die Krempe.

Mit dem oberen Teil wie gezeigt anfangen und mit Kreuzknoten oder Zauberschnur beenden. Die Mitte mit 10 Paare klöppeln, zum oberen Teil anhängeln und beliebig beenden. Das Band mit 5 Paare blau anfangen. Bei „O“ werden die Paare zu schwarz gewechselt, und die Krempe wird fertiggemacht. Da wird noch 2 Paare im breiten Teil hinzugefügt. Die Spitze gut stärken bevor sie abgenadelt wird.

Die Teile z.B. mit Angelschnur sammeln und von einem kleinen Rundstab runterhängen.

Wie Karin schreibt: Das ist schon eine Arbeit und erfordert wahrscheinlich ein Erwachender.

Tanzende Engel

Klöppelbrief und alle Klöppelarbeiten von Fritzi und Herwig Hauer

Text: Fritzi Hauer • Bilder: Herwig Hauer

Vor einigen Jahren wurden wir bei einem Klöppelkongress aufmerksam auf den Stand einer Drechslerin, die ganz einfache, stilisierte Engelskörper anbot. Zunächst sahen wir auch Klöppel von groß bis winzig klein aus unterschiedlichsten Hölzern.

Frau Wolf, die Drechslerin, konnte uns viel über die Holzarten und deren Besonderheiten erzählen. Wir sind in Verbindung geblieben, Frau Wolf hat manches für uns gedrechselt - inzwischen auch über 60 Engelskörper.

Faszinierend ist, dass diese Körper ganz individuell sind in Größe, Formdetails und Maserung. Das brachte mich auf die Idee, jedem Engel seine eigenen Flügel zu entwerfen. Und die Engel sollten in Bewegung sein, tanzen!

Das Zeichnen eines solchen Klöppelbriefs ist nicht weiter schwierig, da re-

chte und linke Seite nicht symmetrisch sind. Ein einfaches, geschwungenes Band (etwa in Mailänder Muster geklöppelt) - schon ist ein Engel fertig.

Aus meinen im Laufe der Zeit entstandenen Entwürfen habe ich einen ausgewählt, der sehr einfach ist, aber viele Möglichkeiten bietet.

Es werden drei schmale Bänder geklöppelt, die in der Mitte zusammengehäkelt werden. Je Band 5 Paare Garn und 1 bis 2 Paare Draht genügen. Die Art des Schlags (Halbschlag, Leinenschlag) muss nicht in allen Bändern gleich sein. Auch der Draht kann unterschiedlich eingearbeitet werden. (Draht verwende ich in allen Flügeln, dass sie die Form behalten.)

Der Korpus meines Engels ist ca. 12 cm, man kann den Klöppelbrief entsprechend der Figur auch vergrößern

(mehr Paare verwenden) oder verkleinern, oder aber auch nur zwei Bänder klöppeln

Vielleicht möchten Sie nun selber Flügel für einen Engel entwerfen? Nur Mut - so schwierig ist das nicht! Was Sie am liebsten klöppeln, das können Sie mit hineinnehmen.

Da die Engel von Frau Wolf hinten eine angeschliffene Fläche haben, um später die Flügel anzukleben, kann man die Figur auch gut auf den Entwurf legen und so die Größenverhältnisse testen. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und viel Freude mit einer ständig wachsenden Engelsschar!

Gedrechselte Engelskörper:

Anneliese Wolf

Badbrunnenstraße 18

72766 Reutlingen/Mittelstadt

Handy: 0151 40149617

Eindrücke von der Klöppelmesse

Von: Ellis Nygård

Eindrücke von der Klöppelmesse in Viborg am 21.-22. August 2021

Zwei ehemalige Vorstandsmitglieder - Bent und Mona - und eine meiner Klöppelkolleginnen - Lotte - hatten uns bei der Messe geholfen, was eine riesige Hilfe war.

Es war das erste Mal, dass ich auf einer Klöppelmesse in Viborg teilnahm und ich war unsicher, wieviel und was wir mitnehmen sollten, aber mit ver-

einten Kräften und früheren Messelisten gelang es uns, die wichtigsten Sachen mitzunehmen.

Die Schulleiterin Katharina Voetmand von der Schule für Kreative Freizeit (Skolen for Kreativ Fritid), wo die Messe stattfand, war beim Drucken eines vergessenen Musters sehr behilflich. Die ganze Messe war sehr gut organisiert.

Ich bin in der Messe herumgegan-

gen und habe ein paar Fotos von den verschiedenen Ständen gemacht und mit den Standinhabern gesprochen.

Es freut mich, wenn ich die Menschen zu Gesicht bekommen kann, mit denen ich durch die Arbeit als Redakteurin der Zeitschrift Kniplebrevet täglich in Kontakt komme.

Es war auch toll, die vielen schönen Klöppelarbeiten zu sehen, die ausgestellt wurden.

Es war aber schwer, sich nicht versucht zu fühlen. Auf's Ganze gesehen war die Messe leider nicht gut besucht, laut Schulleiterin Katharina Voetmand sollten am Samstag nur 156 und am Sonntag 85 Besucher gegeben haben.

Es herrschte jedoch eine gute Stimmung und es war möglich, einen guten Abstand zu halten.

Vielleicht war es der Corona-Effekt, den wir immer noch gemerkt haben.

Jedoch haben wir bereits einen Stand für 2024 gebucht und hoffen, dass wir zu der Zeit viel mehr Besucher und Standinhaber bei der Messe treffen werden.

Klöppelreise nach Finnland und Estland 22. Juli - 1. August 2021

Von Mona Nøhr

Lesen Sie ja hier mit:

Die Reise fing mit Zustiegsort in Hjallerup an und ging durch Jütland über Fünen nach Seeland. Im Flughafen Kastrup ist unser Fahrer, Peter, an Bord gegangen und wir waren zum Antreten der Reise bereit.

Finnland

Auf der Fähre nach Turku mussten wir schlafen und frühstücken, bevor wir in Finnland an Land fuhren.

Auf der Fahrt durch Finnland machten wir einen kurzen Halt in der kleinen Stadt Relia, wo sich eine kleine alte und eine neue Kirche befinden, die beide geklöppelte Altartücher haben. Gemütlicher Ort mit einem gut gepflegten Friedhof.

Dann ging es weiter nach Rauma, wo wir das alte Rathaus besucht haben, das ein kleines Museum mit einer Spitzenausstellung ist, wo Klöpplerinnen vor Ort waren und schöne Klöppelarbeiten mit vielen sogenannten Mandeln geklöppelt haben.

Die berühmteste Skulptur der Stadt ist ein Klöppelmädchen. In der Kirche war ein geklöppeltes Altartuch.

Dann haben wir das Atelier von Eeva-Liisa Kortelahti in Huittinen besucht,

ein gemütliches Holzhaus, wo alle ihre geklöppelten Modelle ausgestellt sind, die wir aus ihren Büchern kennen. Eeva-Liisa klöppelt aufgrund schlechter Sehkraft nicht mehr.

Während wir die Ausstellung besucht haben, hat Peter ein Picknick gezaubert, damit wir das Mittagessen im Garten Eeva-Liisas genießen konnten. Das war sehr schön.

Wir besuchten auch Liittala Glas Outlet, machten einen Ausflug zum Freilichtmuseum, das auf einer kleinen gemütlichen Insel mit fast 100 Häusern, einer feinen Holzkirche und einer alten Mühle liegt.

Die Insel heißt Seurasaari, wird aber wegen der vielen Eichhörnchen die Insel der Eichhörnchen genannt.

Stadtrundfahrt in Helsinki. Zeit zur freien Verfügung, um die Stadt auf eigene Faust zu besichtigen. Auf dem Weg zu der Fähre nach Tallinn haben wir die russische Kirche besucht.

Estland

Ein dänischsprechender Guide hat uns mit dem Bus auf eine Tour durch die Stadt genommen.

Wir besuchten eine Schlucht bei Kesk-

linn, die für Chorfestival genutzt wird. 1000 Chöre und bis zu 125.000 Gäste können teilnehmen - hier ist Platz genug.

Wir haben eine Stadtwanderung durch die Altstadt Tallinns gemacht und natürlich auch den Ort besucht, an den die dänische Flagge - der Danebrog - 1219 vom Himmel fiel. Da sahen wir ebenfalls den Rosengarten der dänischen Königin, der 2019 von I.M. Königin Margrethe eröffnet wurde.

Auf dem Platz vor dem schönen alten Rathaus befindet sich eine Fontäne, die OIDFA als Inspiration für das offizielle Kongressplakat in ihrer Einladung zum Kongress 2020 verwendet hatte.

Wir haben einen Tagesausflug in die Gegend um Tallinn gemacht.

Auf dem Weg nach Tartu besuchten wir eine Ausstellung, Ace of Lace (Spitze der Spitze). Es waren gestrickte Tischdecken aus dünnem Garn, die Größte hatte einen Durchmesser von 132 cm - sehr schöne Handarbeit.

Ein Mann, der als 12-jähriger das Stricken von seiner Großmutter gelernt hatte, hatte alles gestrickt. Er war jetzt 48 Jahre alt und hatte 20 Jahre seines Lebens damit verbracht, die schönen Tischdecken zu stricken.

Wir besuchten Ülejoë, eine kleine Stadt, mit einem kleinen feinen Dorfgemeinschaftshaus, in dem verschiedene Handarbeiten hergestellt wurden, einige Klöppelarbeiten waren auch hier ausgestellt.

Wir machten ein Picknick im Garten, natürlich vom Buskühlschrank besorgt. Dann fuhren wir bei Regen

wieder nach Tallinn, ansonsten war die Tour voller Sonne und Sommer.

Wir hatten gerade genug Zeit, um der Altstadt einen letzten Besuch zu machen.

Zurück in die Heimat durch Schweden, wo wir eine Süßwarenfabrik in Gränna besuchten, die die sogen-

annten Polkagrisa - rot-weiße Pfefferminzstangen - herstellt.

Wir hatten eine hervorragende und gemütliche Reise, haben vieles gesehen und gute Picknickpausen gehabt. Peter kümmert sich sehr um uns, weshalb ich Sie alle ermutigen möchte, sich zu der nächsten Reise anzumelden.

Book review

Von Ellis Nygård

Jahresmappe 2021

Bezugsquelle: Deutscher Klöppelverband e.V.

Wie immer hat man sich viele Mühe mit der Jahresmappe des Deutschen Klöppelverbandes e.V. gegeben.

Die Jahresmappe ist eine Mappe in Spiralbindung, die 103 Seiten mit Klöppelmustern für Erwachsene sowie 16 Seiten für Kinder umfasst.

Eine große Anzahl von Designern haben die Entwürfe gemacht, die sehr breitgefächert sind.

Es gibt Taschen, Gardinen, Decken, Bilder, Schmuckgegenstände,

Engel, Vögel und Libellen, um nur einige zu erwähnen.

Die verwendeten Techniken, ebenso wie die Materialien der Spitzen, sind auch sehr breitgefächert.

Es ist ein sehr interessantes Buch, das sehr feine und unterschiedliche Muster enthält.

Es gibt zum Beispiel einen Straußvogel aus Kupferdraht, eine Jagdtasche mit Russischer Bänderspitze, ein asiatisches Schriftzeichen für eine Rikscha - oder wie wäre es mit einem „Kreuz“ in Cluny-Spitze.

Es gibt Herausforderungen für alle.

Wie früher erwähnt, gibt es am Ende des Buches 16 Seiten für Kinder, die Motive aus der Zirkuswelt - u.a. Zirkuspferd, Akrobatikclown, Trapezkünstlerinnen - bieten. Als Anhang hat die Jahresmappe 2021 ein sogenanntes Spitzenkinderheft, das 25 Seiten Klöppelmuster für Kinder enthält, inkl. 2 Karabinerhaken zum Anziehen der Spitzen als Schlüsselanhänger sowie Scoobydoo-Bänder, die in die Spitze geklöpelt werden können.

Mehrere Informationen über die Jahresmappe und die Spitzenkinder finden Sie auf der Webseite des Deutschen Klöppelverbandes: www.deutscher-kloepfelverband.de